



**ROTARY CLUB BADEN**  
Postfach, 5401 Baden

# Bulletin

Thema: **Rumänienreise mit Rotary ICC Transsylvanien und Republik Moldau von Conrad Munz**

Ort: Atrium Hotel Blume

Vorsitz: Georg Humbel

Bulletin vom: 3. Dezember 2013

Verfasser: Philippe Ramseier

Unser heutiges Menu: Eine aargauer Rüblicremesuppe mit Schnittlauch, danach Kalbsgeschnetzeltes „Sweet and Sour“ serviert mit Kräutertagiatellen und Romanesco.

Georg Humbel begrüsst anschliessend alle anwesenden Rotarierinnen und Rotarier herzlich zum heutigen vorweihnachtlichen Lunch. Nächsten Samstag findet die Familien-Weihnacht im Jägerhuus statt. 65 Personen haben sich bis jetzt angemeldet, davon 16 Kinder.

Der Dresscode ist sportlich, da wir u.a. zu Beginn einen Spaziergang durch den dunklen Tannenwald absolvieren.

Georg Humbel hat vier Infos:

1. Patrick Erne wird im Rotary Club Baden zu seinem ersten Lunch begrüsst. Das letzte Mal an der Mitgliederversammlung (26. November 2013) wurde Patrick offiziell aufgenommen.
2. Der Antrag zur Aufnahme von Bernhard Schmid wurde in der Aufnahmekommission und im Vorstand einstimmig gutgeheissen. Bernhard Schmid ist unter anderem Brödlmeister der Spanischbrödlizunft Baden.
3. Johannes Walzik musste erneut ins Spital. Georg Humbel wird Johannes besuchen und ihm von allen einen herzlichen Gruss ausrichten.
4. Nächsten Dienstag, 10. Dezember 2013, findet ein Abendanlasse statt. Rolf Meier wird über den Reisebericht aus Burma berichten. Es wäre schön, wenn sich für diesen Anlass eine Gruppe von 10 bis 20 Personen anmelden würde.

Nach diesen Infos, übergibt Georg das Wort an Conrad Munz. Conrad präsentiert uns einen Einblick in die Rumänienreise mit Rotary ICC Transsylvanien und Republik Moldau. Die Erzählung war sehr interessant, vorgetragen mit vielen Bildern und Eindrücken von der Rumänienreise mit Rotary ICC. Nachfolgend einige Highlights aus der Präsentation von Conrad Munz (Siehe auch Präsentation: Rotary ICC 2013 Rumänien Präsentation)

Rotarier Ernst Leonhardt, aufgewachsen in Sighisoara (Schässburg), Mitglied des Rotary Club Küsnacht und Leiter des Rotary Länderausschusses ICC, Schweiz-Liechtenstein, hat diese Reise organisiert.

Sie führte von Bukarest in die Regionen Siebenbürgen (Transsylvanien), das Szeklerland, die

Bukovina und die Republik Moldau.



Conrad Munz, 3. Dezember 2013, Hotel Blume, Baden

**Start am 21. September 2013 in Bukarest.** In der Hauptstadt Rumäniens mit ihren rund 2 Mio. Einwohnern wurde die Gruppe beim Schweizer Botschafter, Jean-Hubert Lebet, in seinem Privathaus in Empfang genommen.

#### 22. September: Bukarest nach Brasov / Kronstadt

Am **zweiten Tag** referierte Peter Popescu (Zuständig für das ICC auf der rumänischen Seite) wie die strukturellen und wirtschaftlichen Problemstellungen dieses Landes sind. Das Land hat

gute Voraussetzungen für eine positive Entwicklung. Ein Hindernis ist die vom Staat plakativ bekämpfte Korruption. Anschliessend besichtigten wir historische Bauten in der Altstadt sowie den „Palast des Volkes“. Für diesen grässlichen Monsterbau ist nach dem Erdbeben von 1977 ein ganzer Stadtteil nicht wieder restauriert worden. Die Bevölkerung wurde umgesiedelt. Conductator Nicolae Ceausescu hat die Fertigstellung des Palastes nicht mehr erlebt. Das Volk leitete kurz zuvor die Wende ein und liess ihn am 25. Dezember 1989 in Targoviste hinrichten.

#### 23. September: Brasov / Kronstadt nach Sibiu / Hermannstadt

Conrad Munz präsentierte den **dritten Tag**: Dieser begann mit einem verregneten Rundgang durch die Altstadt von Brasov / Kronstadt mit ihren sehr gut erhaltenen Befestigungseinrichtungen. Im rumänischen Altstadtviertel erhielt die Gruppe Unterricht in der ersten rumänischen Schule mit geschichtlich hochinteressantem „Unterrichtsmaterial“. Dies wäre eigentlich einer fachkundigen Aufarbeitung würdig, führte Conrad hinzu. Gegen Abend trafen wir in Sibiu / Hermannstadt ein. Am Abend nahm die Gruppe am Anlass des Rotary Club Sibiu teil, an dem verdiente Mitglieder geehrt wurden. Anschliessend haben wir uns zum gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Max getroffen, welches einem oerlikoner Rotarier gehört.

#### 24. September: Sibiu / Hermannstadt bis Sighisoara / Schässburg

Der **vierte Tag**: Nachdem wir am Vortag die untere Altstadt von Sibiu mit ihren vielen modernen Läden selbst erkundet hatten, lernten wir jetzt die obere Altstadt kennen, die von verschiedenen Kulturen (Rumänen und Ungarn sowie einer jüdischen Gemeinde) geprägt worden ist. Bald ging es weiter in Richtung Sighisoara / Schässburg. Angekommen in Medias / Mediasch erlebten wir, in der Saalkirche der Hl. Margaret mit ihrem wertvollen Flügelaltar und einer Orgel aus dem Jahr 1732, den praktischen Teil der Orgelbaukunst. Gegen Abend erreichten wir Sighisoara / Schässburg. Wir wanderten hinauf zur Burg, während unser Gepäck mit einer Fourgonette zum Hotel hinauftransportiert wurde.

#### 25. September: Sighisoara / Schässburg bis Târgu Mures

Am **fünften Tag** waren wir im Dorf Eremeni. Hier unterstützt u.a. der Rotary Club Basel-Wettstein mit Dagobert Kuster ein Wasser-/Abwasserprojekt und die Errichtung eines Gemeinschaftshauses. In dieser Region der Szekler (Ungarische Minderheit) ist der Grundwasserspiegel nur 1-2 Meter tief und das Abwasser aus den Plumpsklos vermischt sich mit dem Frischwasser aus den Ziehbrunnen. Mit dem Einbau von Trockentoiletten soll dieses Problem gelöst werden und gleichzeitig entsteht ein natürlicher Kreislauf durch den biologischen Abbau der Exkremete. Am Abend waren wir in Târgu Mures und genossen zusammen mit lokalen Rotariern ein Nachtessen à la Szekely.

### 26. September 2013: Târgu Mures bis Campulung Moldovenesc

Wir erkundeten am **sechsten Tag** die barocke Innenstadt Târgu Mures mit dem prächtigen Spiegelsaal im Kulturpalast. In einem Erstklasswaggon kurven wir 2 Stunden durch die Karpaten und erreichen Vatra Dornei in der Region Bukowina. Anschliessend über den Mestecanis-Pass (1096 m ü. M.) fuhren wir nach Campulung.



Die Rotarier vor der Aussenwandmalerei „das jüngste Gericht“, auch genannt die „Sixtinische Kapelle des Ostens“

### 27. September 2013: Besuch der Klöster Moldovita, Sucevita und Voronet in der Bukowina

In der Bukowina (Buchenland) besichtigten wir drei weltbekannte Klöster mit Innen- und Aussenmalereien. Diese sind von der UNESCO geschützt. Am Abend dann die Besichtigung des Löffelmuseums mit vielen Exponaten des Holzhandwerks. Leider fehlen in vielen Räumen die Leuchtstoffröhren, weshalb man die Objekte erst auf dem

geblitzten Foto erkennen konnte. Das Nachtessen ist im Zigeunerrestaurant hinter dem Museum im Original bukowinischer Holzbaustil.

### 28. September: Campulung bis zur Universitätsstadt Lasi / Jasch

Von Campulung aus ging es am **siebten Tag** zum Frauenkloster Agapia. Über 800 Nonnen leben in diesem grösstenteils restaurierten Kloster in kleinen Hausgemeinschaften. In Lasi angekommen, führte uns der rumänische Schriftsteller Dan Lungu durch die Universität (40'000 Studierende).

### 29. September 2013: Flug von Lasi via Wien nach Zürich

Eine Weidegustation mit Begleitung durch das Gypsy Fanfara Orchestra in einem Landgasthof bei Lasi beendete am **achten Tag**, bei schönem Wetter, unsere Reise mit vielen Eindrücken zu Kultur, Leuten, Architektur, Lebensformen, Landschaften und Rotary.

Georg Humbel: Andere Menschen, andere Länder, andere Sitten nicht nur kennen sondern auch verstehen, das ist rotarisch. Herzlichen Dank Conrad für diese interessante Präsentation eurer Rumänienreise.

Georg Humbel wünscht allen eine schöne Woche und freut sich auf die Familien-Weihnacht am nächsten Samstag.

Für das Bulletin: Philippe Ramseier